

## Was ist ZiSch?

ZiSch steht für Zeitung in der Schule. Es ist ein Medienprojekt, das das Aachener Institut zur Objektivierung von Lern- und Prüfungsverfahren (Izop) seit 25 Jahren mit verschiedenen Zeitungen in ganz Deutschland durchführt. Die Braunschweiger Zeitung beteiligt sich seit zehn Jahren. Schüler bekommen während des Projektzeitraums für drei Monate täglich Zeitungen im Klassensatz in die Schule geliefert. Die Zeitung dient dann als Unterrichtsgrundlage für verschiedene Fächer.

## Bausteine von ZiSch

- **Langzeitarbeiten:** Jeder Schüler sucht sich in Absprache mit seinem Lehrer ein Thema aus, das er über einen Zeitraum von vier bis zwölf Wochen in der Zeitung begleitet. Die Anforderungen können dabei individuell dem Leistungspotenzial der Schüler angepasst werden. So sammeln leistungsschwache Schüler beispielsweise lediglich die Artikel, kleben sie in eine Mappe und schreiben eine kurze Inhaltsangabe. Leistungsstärkere Schüler recherchieren zusätzlich im Internet, führen Interviews oder kommentieren gar ihr Thema.
- **Klassenbesuche:** Während des Projektes bekommen die Schüler einmal Besuch von einem Redakteur/Volontär der Braunschweiger Zeitung. Der Redakteur/Volontär gestaltet eine Unterrichtsstunde. Im Anschluss an die Stunde macht er ein Foto. Mit dem Bild und einem kurzen Bericht erscheint die Klasse am nächsten Tag in der Zeitung.
- **Recherchetermin:** Im Projektzeitraum dürfen sich die Schüler auch selber als Reporter betätigen. Das Izop-Institut schickt jeder Klasse eine Liste mit möglichen Recherchethemen. Die Schüler suchen sechs Themen aus, von denen sie eines erhalten. Sie bekommen einen Termin zugeteilt, über den sie anschließend einen Artikel verfassen. Der Text wird dann in der Braunschweiger Zeitung veröffentlicht.

# 1 ZISCH - Merkblatt für Lehrer

## Recherche:

- Fragenkatalog im Vorfeld erstellen
- Aufgaben vorab verteilen: Wer macht Fotos? Wer führt welche Interviews? Wer schreibt Beobachtungen auf? Etc.
- Vor- und Nachnamen, Alter und Funktion von Informanten und fotografierten Personen korrekt notieren
- Telefonnummer von Informanten für Rückfragen notieren
- Beim Termin Stichpunkte und wörtliche Zitate mitschreiben
- Alle „W“s beachten: Wer hat was, wann, warum, wo, wie gemacht?
- Genau beobachten: Wie sieht etwas aus, wie riecht es, wie hört es sich an? (Atmosphäre, Geräusche, Verhalten)
- Kritisch hinterfragen, nicht „in die Feder diktieren“ lassen

## Schreiben:

- Alle Textsorten sind möglich (Reportage, Porträt, Bericht...)
- Der Artikel sollte maximal 80 Zeilen à 33 Anschläge umfassen
- 1. Person (Ich- oder Wir-Form) vermeiden; auch nicht „Die Klasse besuchte...“ (es geht nicht um uns – wichtig sind die anderen!)
- Das Spannendste/Interessanteste am Anfang des Artikels (Chronologie ist meistens langweilig)
- Dynamischer Einstieg (nicht „Das Otterzentrum wurde 1970 erbaut und beherbergt 20 Otter...“, sondern „Lisa frisst zwei Kilo Heringe am Tag. Das kleine Otterbaby...“)
- Einfache Satzstruktur, kurze Sätze, klare Sprache
- Verboten sind: Füllwörter, Floskeln, unverständliche Fremdwörter, Anglizismen, Abkürzungen
- Tempus einhalten (möglichst Präsens)

## Abgabe:

- Der Text sollte der Zisch-Redaktion 14 Tage nach dem außerschulischen Termin vorliegen
- Texte und Fotos können via Post oder Mail geschickt oder persönlich in der Redaktion abgegeben werden (Bilder als jpg, Auflösung mindestens 200 dpi)
- Auf allen Texten und Bildern müssen Schule, Klasse, Ansprechpartner und Telefonnummer bzw. E-Mail-Adresse vermerkt sein

## Ansprechpartnerin:

Anne von Figura, Tel: (05351) 1207-25, Fax: (05351) 1207-27, E-Mail: zisch-he@bzv.de